

nolds: »Selbstbildnis« 23 600 M., »Porträt des Sir Abraham Gume« 15 300 M., — Aimé Marquet: »Bildnis der Marquise des Pouriane« 63 000 M., — derselbe: »Bildnis der Tochter des Künstlers« 18 100 M., — Paulus Potter: »Landschaft mit Kindern auf der Weide« 13 000 M., — Terborch: »Genrebild« 13 000 M., — Frans van Mieris: »Genrebild« 26 000 M. — Der Gesamterlös der Auktion dürfte die Summe von 1 1/2 Million Mark erreichen. (Allgemeine Zeitung.)

Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Verein (G. B.). Palm-Gedenkfeier. — Im Saale des Hotels Viktoria beging der Verein am 14. November das Andenken an den vor hundert Jahren Napoleonischer Tyrannei zum Opfer gefallenen Johann Philipp Palm durch eine erhebende Gedächtnisfeier.

Nach einleitender Begrüßungs-Ansprache, die unser erster Vorsitzender, Herr Jac. Maier, an die erschienenen Gäste und Mitglieder richtete, eröffneten ernste, der Feier stimmungsvoll angepasste musikalische und deklamatorische Vorträge der Herren Schwerdtner, Muge und Pabst den Abend. Hierauf ergriff der Schriftführer Herr Ed. Büsching das Wort zu einem längeren, frei gehaltenen Vortrag. Er entwarf in großen Umrissen ein Bild jener für Deutschland so beschämenden und betäubenden Zeit zu Beginn des vorigen Jahrhunderts und beleuchtete durch grelle Streiflichter die durch das Napoleonische System geschaffene Lage. Redner untersuchte Ursachen und Wirkungen der Politik Napoleons und stellte sie den Errungenschaften des durch Bismarck neugegründeten und geeinten Deutschen Reiches gegenüber. Er gelangte zu dem Schluß, daß ohne die Opfer, die ein Palm, Schill und andere edle Männer durch Hingabe ihrer Person und ihres Lebens gebracht, Deutschland wohl nicht so rasch aus tiefer Erniedrigung zur Einigung und spätem Weltmachtstellung gelangt wäre. Deutschland blide dankbar auf jene Männer zurück, die sich nicht gescheut hätten, offen dem Gewalthaber zu trotzen und damit zum Wiedererwachen des Nationalbewußtseins beizutragen. Namentlich die Württemberger, die Palm einen der Ihrigen nennen, hätten ja besonderes Interesse, das Andenken an den edlen, unglücklichen Mann hochzuhalten. Herr Büsching verzichtete, auf die Einzelheiten des traurigen Schicksals Palms einzugehen, indem er voraussetzte, daß seine Zuhörer durch die ausführlichen im Börsenblatt hierüber erschienenen Artikel genügend unterrichtet seien. Auch habe Herr Kommerzienrat Paul Kurz (i. Fa. H. Vindemann's Buchhandlung) im Lesesaal der Volksbibliothek einen eingehenden Vortrag über Palm gehalten, in dem er eine genaue, auf authentischen Berichten beruhende Darstellung über Entstehung der Kampfschrift gegen Napoleon »Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung«, sowie über die letzten Lebenstage des unglücklichen Palm geboten habe. Herr Kommerzienrat Kurz hatte dem Verein auch einen in seinem Besitz befindlichen, zur fünfzigjährigen Gedenkfeier herausgegebenen seltenen Stich, sowie einen mit Porträts geschmückten Stammbaum der Familie Palm für den Abend zur Verfügung gestellt.

Herrn Büschings Ausführungen wurden mit warmem Beifall und Dank aufgenommen. Es folgten noch verschiedene Gesangsvorträge der Sängerrunde »Schimmelklub« unter ihrem Dirigenten Herrn Hörschele; auch wurde der Abend noch durch Vorträge der Herren Crpf und Zimmermann neben wiederholten Darbietungen der eingangs erwähnten Herren verschönt.

Allen, die zum Gelingen der würdigen Feier beigetragen haben, sei wärmster Dank gezollt! Dehn.

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Katalog der Sammlung Professor Eugen Ritter von Oppolzer in Innsbruck. Gr. 4°. 14 S. u. 117 Tafeln Abbildungen. — Versteigerung durch Hugo Helbing in München am 3. Dezember 1906.

Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Titelverzeichnis und Sachregister. Elfter Band 1901—1905, Lieferung 37/38. (Papageien—Sodawasser.) Lex.-8°. Sachregister. S. 433—528. Leipzig 1906, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. Erscheint in etwa 45 Lieferungen zu 1 M 70 ¢ bar. Antiquariats-Kataloge des Süddeutschen Antiquariats in München:

No. 84: Technische und Ingenieurwissenschaften. Architektur und Bauwesen. 8°. 52 S. 1403 Nrn.

No. 85: Historische Hilfswissenschaften. Weltgeschichte und Geschichte Europas. Allgemeine deutsche Geschichte. 8°. 98 S. 2319 Nrn.

No. 86: Deutsche Literatur von 1750. Almanache. Kalender. Taschenbücher. 8°. 81 S. 1855 Nrn.

No. 87: Katholische Theologie. Auswahl guter und seltener Literatur. 8°. 53 S. 1146 Nrn.

No. 88: Rechtswissenschaft. 8°. 67 S. 2049 Nrn.

Abteilungen des »Allgemeinen Katalogs« der Verlagsbuchhandlung V. G. Teubner in Leipzig. 8°. In Umschlag:

1) Geschichte. Kulturgeschichte. Kunst. Allgemeines Bildungswesen. 34 S.

2) Länder- u. Völkerkunde. Allgemeines Bildungswesen. 34 S.

3) Religion. Philosophie. Allgemeines Bildungswesen. 34 S.

Christlicher Bücherschatz für das Jahr 1906. Illustrierter Weihnachtskatalog fürs evangelische Haus, zugleich Katalog des Vereins von Verlegern christlicher Literatur. Herausgeg. von Dr. phil. Joh. Jeremias, Pfarrer, Simbach (Sa.) XXVIII. Jahrgang. 8°. 176 S. mit vielen Abbildungen in farbigem Umschlag. Leipzig, Verein von Verlegern christlicher Literatur (Vertreter: V. G. Wallmann in Leipzig).

Personalmeldungen.

* Gestorben:

am 22. November in Leipzig, 57 Jahre alt, der Verlagsbuchhändler Herr Robert Gebhardt, Mitinhaber der altangesehenen, durch ihn mit frischem Leben erfüllten Kengerschen Buchhandlung in Leipzig, 1680 in Halle gegründet, seit 1. Januar 1882 im Besitz von Robert Gebhardt und Max Wilisch.

Der Verstorbene hat es sich mit großer Umsicht angelegen sein lassen, dem erworbenen Verlag den alten Ruhm zu wahren und zu festigen, insbesondere auch ihn im Anschluß an die neue Richtung des Unterrichts in den neueren Sprachen und an die amtlichen neuen Lehrpläne und Lehraufgaben für höhere Schulen in modernem Geiste zu beleben und auszubauen. Unterstützt von namhaften Schulmännern und Sprachkundigen, hat er in der von Dr. Otto E. U. Dickmann herausgegebenen »Französischen und englischen Schulbibliothek« ein umfassendes Lehrmaterial geschaffen und beständig vermehrt, das in vielen Schulen Eingang gefunden hat und den Schüler zugleich mit den Schätzen dieser fremden Literaturen bekannt macht. Die große Entwicklung des deutschen Handels in den letzten Jahrzehnten und damit das mächtig gewachsene allgemeine Interesse an Erlernung der wichtigsten fremden Sprachen, die Förderung der Realfächer im Unterricht, alles das hat ihm bei diesem Bestreben zur Seite gestanden. Als eignes Verdienst aber darf es ihm angerechnet werden, die Richtung der Zeit erfaßt und ihr in opferfreudiger Arbeit gedient zu haben.

Seit mehreren Jahren kränkelnd, hatte er im Jahre 1904 durch eine Operation Binderung seines schweren Leidens und neuen Lebensmut gefunden. Leider nur für kurze Zeit. In der Frühe des 22. d. M. nahm ihn der Tod vorzeitig hinweg.

Robert Gebhardt war ein Württemberger, aus der Nähe von Ulm gebürtig, wo er auch seine buchhändlerische Lehre in der Ebnerschen Buchhandlung durchgemacht hat. Nach Erledigung seiner militärischen Dienstpflicht war er in Stuttgart, Wien u. a. als Gehilfe tätig und vereinigte sich 1882 mit seinem Freunde Max Wilisch zum Erwerb und zum Betrieb der Kengerschen Buchhandlung in Leipzig. Beide haben in treuer Gemeinschaft die alte Handlung zu schönen neuen Erfolgen geführt. Die Hoffnung, in wenigen Wochen das fünfundsiebenzigjährige Inhaberjubiläum feiern zu dürfen, die die letzten Wochen des Heimgegangenen mit freundlichem Schimmer verklärt hat, ist ihm nicht erfüllt worden.

Im Verein der Buchhändler zu Leipzig hat der Verstorbene mehrere Jahre als Schriftführer des Rechnungsausschusses gewirkt.

Mit seiner Witwe und seinen Familien-Angehörigen trauern zahlreiche Freunde um den Verlust des charaktervollen, treuen, gediegenen Mannes. Sein Andenken wird auch in weiten Kollegenkreisen in Ehren gepflegt werden. Red.

* Gestorben:

am 20. November nach kurzem Leiden der Buchhändler Herr Wilhelm Hartmann in Leipzig, Prokurist im Hause Hermann Schulze, dem er länger als 22 Jahre als treu-bewährter Mitarbeiter angehört hat.